

12 Tipps zur Vorsorge und zum Handeln in Krisensituationen

1. Getränkervorrat für eine Woche: pro Person 10 Glasflaschen Wasser, sowie H-Milch, Erfrischungsgetränke, Säfte. Ggf. auch für Haustiere
2. Lebensmittelvorrat ohne Kühlung haltbar und mit wenig Energie zuzubereiten: Pumpernickel-Brot, Knäckebrot, Instand-Kartoffelpüree, zarte Haferflocken, parboiled Reis, Sonnenweizen. Schokolade, Öl. Konserven: Fisch, gekochtes Rindfleisch, Gemüse, Obst. Ggf. Babynahrung und Tierfutter. Manueller Dosenöffner, Glasöffner und Flaschenöffner!
3. Regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für mindestens 2 Wochen (Erwachsene – Kinder – Tiere)
4. Vorräte: Batterien, Kerzen mit feuerfestem Ständer, Teelichte, Streichhölzer. Pflaster. WC-Papier, Hygieneartikel, Mülltüten (Rollen 10, 30, 50 Liter), 10-Liter-Eimer (als WC mit Tüte im Eimer)
5. Bargeld (auch Münzen)
6. Campingkocher mit Brennstoff (Holz, Gas, Benzin) für mindestens 12 Brennstunden (nur im Freien!). Taschenlampe. Warmer Schlafsack für jede Person. Größere Investition: Solarpanel mit Akku
7. Kurbelradio zum Empfang von Informationen (nur über Antenne!). Telefon und Handynetze fallen nach ca. 4 Stunden ohne Strom aus. Ohne Internet auch keine sozialen Netzwerke!
8. Für eine eventuelle Evakuierung bereithalten: Dokumente, kleine Wertgegenstände, warme, regenfeste Kleidung, feste Schuhe

Tipps für den Notfall

9. Bei Stromausfall: Stecker von Stromverbrauchern ziehen! Kühltruhen und Kühlschränke zulassen! Ab dem dritten Tag alle Lebensmittel ausräumen, verbrauchen oder entsorgen. Kühlgerätedüren offenlassen (sonst muss auch das Kühlgerät entsorgt werden)!
10. Im Zweifelsfall: Zu Hause bleiben, also nicht in das Verkehrs-Chaos stürzen und Benzin und Zeit verschwenden! Tankstellen fallen aus!
11. Jeder sorgt für sich und seine Mitbewohnerschaft. Nachbarn helfen Nachbarn! „Der Staat“ kann sich nicht um jede individuelle Sorge aller Menschen kümmern. Betreuungsbedürftige Menschen sollten sich freiwillig registrieren unter www.notfallregister.eu.
12. Bei Bedarf den nächsten Notfalltreffpunkt (Katastrophen-Leuchtturm) aufsuchen. Dort gibt es Informationen und es können Notrufe weitergeleitet werden. Ggf. gibt es dort Hilfe im Notfall und Strom zum Laden von Akkus. Bitte jetzt informieren, wo sich der nächste befindet!